

Protokoll der 52. Generalversammlung des Quartiervereins Dättnau–Steig

Datum Freitag, 25. März 2011
Ort Freizeitanlage Dättnau
Beginn 20.04 Uhr
Ende 21.05 Uhr

Anwesend Vorstand QVDS (8 Personen)
31 Mitglieder (stimmberechtigte Haushalte)
Absolutes Mehr = 16 Stimmen
Total anwesend: 48 Personen

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 51. Generalversammlung
3. Mutationen (Mitgliederbestand)
4. Abnahme der Jahresberichte
 - 4.1 des Präsidenten QVDS
 - 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftskommission
 - 4.3 des Präsidenten der Aktivitätenkommission
5. Abnahme der Jahresrechnung
 - 5.1 des QVDS
 - 5.2 der Sportkurse
 - 5.3 der Quartierzeitung
 - 5.4 der Vermietung FZA
6. a) Festsetzung des Jahresbeitrages 2011
b) Budget 2011
7. Wahlen
 - 7.1 des Vorstandes QVDS (**Wahljahr**)
 - 7.2 der Liegenschaftskommission (**kein Wahljahr**)
 - 7.3 der Aktivitätenkommission (**kein Wahljahr**)
 - 7.4 der Redaktion der Quartierzeitung (**Wahljahr**)
 - 7.5 Revisor (**Wahljahr**)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes, Fragen

- 1. Appell und Wahl der StimmzählerInnen**

Massimo Di Marino, Präsident QVDS, eröffnet die 52. Generalversammlung um 20.04 Uhr in der Freizeitanlage.

Es sind total 31 Haushalte vertreten. Das absolute Mehr beträgt 16.

In seinen Einführungsworten stellt der Präsident fest, dass die Einladung und die Traktandenliste rechtzeitig im „Euses Blättli“ Nr. 96 erschienen und somit statutenkonform ist. Von der Versammlung werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Traktandenliste geäußert.
Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:
Ruedi Lamprecht
Andy Felchlin
Akio Käsermann
Die Drei werden einstimmig bestätigt.
- 2. Protokoll der 51. Generalversammlung**

Der Präsident erwähnt, dass das Protokoll auf der Homepage des Quartiervereins einzusehen war und bei Bedarf beim Aktuar, Urs Rüfenacht, angefordert werden konnte. Trotz dem Angebot des Präsidenten, das Protokoll noch einmal zu verlesen wird dies nicht erwünscht. Das Wort wird nicht verlangt.
Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Verfasser Urs Rüfenacht.
- 3. Mutationen**

24 Eintritten standen 6 Austritte gegenüber. Somit zählten wir Ende 2010 332 Haushalte als Mitglieder im Quartierverein.
- 4. Abnahme der Jahresberichte**

Alle Jahresberichte sind im „Euses Blättli“ Nr. 96 abgedruckt.

4.1 Des Präsidenten

Aktuar Urs Rüfenacht weist auf den Bericht im „Euses Blättli“ hin. Massimo Di Marino hat in seinem Bericht Rechenschaft über die Arbeit des Vorstands abgelegt.
Das Vorlesen des Berichts wird nicht verlangt. Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht. Im Namen aller dankt ihm Urs Rüfenacht für die engagierte Arbeit.
Der Jahresbericht wird mit Akklamation angenommen.

4.2 Des Präsidenten der Liegenschaftenkommission

Auch dieser Bericht ist in der 96. Ausgabe veröffentlicht. Von den Anwesenden werden keine Korrekturen oder Fragen gestellt. Der Präsident dankt Köbi Giger für die geleistete Arbeit.
Der Jahresbericht wird mit Akklamation angenommen.

4.3 Der Präsidentin der Aktivitätenkommission

Der Präsident dankt auch Annette Surbeck und den Mitarbeiterinnen in der Aktivitätenkommission. Auch zu diesem Bericht wird das Wort nicht verlangt.
Auch dieser Bericht wird mit Akklamation angenommen.
- 5. Abnahme der Jahresrechnung**

Kopien der Bilanz und Erfolgsrechnungen von QVDS, Sportkursen, Quartierzeitung sowie Freizeitanlage liegen auf den Tischen und werden zusätzlich projiziert.

5.1 Des QVDS

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'332.76.
Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

5.2 Sportkurse

Diese Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'470.85.
Das Wort zu dieser Rechnung wird nicht verlangt.

5.3 Quartierzeitung

Obwohl im Budget 2010 mit einem Verlust von CHF 1850.- gerechnet wurde, konnte dieser, dank guten Werbeeinnahmen, auf CHF 174.55 reduziert werden.
Es sind keine Fragen zu dieser Rechnung.

5.4 Freizeitanlage

Obwohl der QVDS nur der Stadt Winterthur Rechenschaft schuldig ist betr. der Rechnung FZA wird auch diese Abrechnung offen gelegt. Bei dieser Rechnung musste ein Verlust von CHF 310.55 verbucht werden. Ruedi Lamprecht fragt nach dem Grund der hohen Personalkosten. Der Präsident antwortet, dass mehrere Gründe dazu führten. Zum einen die vermehrte Nutzung der Schule was einen Mehraufwand bedeute. Mit der Schule wurde eine Pauschale veranschlagt, welche nun überarbeitet werden müsse. Zum anderen habe man das Problem erkannt und sei daran das Pflichtenheft so zu gestalten, dass die Kosten im Rahmen, die FZA jedoch immer sauber übergeben werden könne.

Andy Felchlin fragt nach dem Grund des Rückganges der Vermietungen. Der Präsident erklärt es damit, dass die FZA auch am Freitag durch die Schule genutzt wird und aus diesem Grund Mieter nicht früh genug in die Anlage können.

Johnny Bärtsch stellt eine weitere Frage die jedoch bereits das Budget 2011 betrifft. Der Präsident bittet ihn, bis zur Behandlung des Budgets zu warten.

Revisor René Lutz hat zusammen mit Rainer Murer am 03.03.2011 die Buchhaltung geprüft und stellte fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordentlich geführt ist
- sämtliche Einnahmen und Ausgaben mit den vorhandenen Belegen übereinstimmen.

Er empfiehlt im Namen aller Revisoren die Annahme der Rechnung und dadurch Entlastung der Kassiererin Karin Novak. Er bedankt sich bei Karin für die hervorragende Arbeit.

Die Versammlung stimmt den 4 Jahresrechnungen einzeln jeweils einstimmig zu.

Auch der Präsident bedankt sich bei Karin Novak für die geleistete, sehr anspruchsvolle Arbeit.

6. Finanzen

6.1 Jahresbeitrag

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Jahresbeitrag bei CHF 30.00 zu belassen.

Der unveränderte Jahresbeitrag von CHF 30.00 wird ohne Gegenstimme angenommen.

6.2 Budget

Die Budgets für das Jahr 2011 liegen auf. Sie entsprechen in etwa denen des Vorjahres.

Budget QVDS: die Mitgliederbeiträge sind zu tief budgetiert und entsprechen nicht der Anzahl Mitglieder. Dies muss korrigiert werden.

René Lutz meint, es sei nicht Aufgabe des Vereins, Gewinn anzuführen. Man solle dieses Geld für eine Veranstaltung verwenden.

Der Präsident sagt, dass der Verlust beim Blättli über einen höheren Beitrag vom Büro für Quartierentwicklung ausgeglichen werden kann.

Die Budgets 2011 werden wie vorliegend ohne Gegenstimme angenommen.

7. Wahlen

Der Präsident sagt, bevor man zu den Wahlen übergehe müsse er leider Rücktritte von Vorstandsmitgliedern bekannt geben. Es sind dies

- Joachim Wolff mit 8 Jahren Vorstandsarbeit
- Karin Novak mit 6 Jahren als Kassierin
- Yvonne Felchlin mit 5 Jahre als Redaktorin der schönsten Quartierzeitung auf dem Platz Winterthur.

Der Präsident dankt den Dreien für die geleistet Arbeit, die Versammlung dankt mit kräftigem Applaus.

Der Präsident übergibt Karin und Yvonne die von ihnen gewünschten Geschenke und Blumen erhalten sie aus den Händen von Susanne Heider. Joachim, der berufsbedingt abwesend ist, schenkt seinen „Lohn“ dem QVDS. Diese Spende wird frenetisch applaudiert.

7.1 Der Vorstand

Für den Vorstand ist es ein Wahljahr.

Wahl des Präsidenten

Aktuar Urs Rüfenacht verdankt den engagierten Einsatz von Massimo Di Marino in seinem zweiten Amtsjahr. Aus der Versammlung meldet niemand eine Gegenkandidatur. Urs Rüfenacht schlägt darum vor, Massimo für eine weitere Amtsdauer zu wählen. Von den Anwesenden wird Massimo Di Marino mit Akklamation in seinem Amt bestätigt.

Wahl des Kassiers

Als Nachfolger von Karin Novak konnte Daniel Hunziker gewonnen werden. Daniel stellt sich den Anwesenden vor. Als tätiger Buchhalter ist er sicher ein qualifizierter Nachfolger. Daniel wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder Annette Surbeck, Susanne Heider, Köbi Giger, Carlos Pereira und Urs Rüfenacht werden von der Versammlung in corpore mit Akklamation in ihren Ämter bestätigt.

Der Vorstand besteht demnach aus dem Präsidenten und 6 Vorstandsmitgliedern.

7.2 Liegenschaftskommission

Für die Liegenschaftskommission ist kein Wahljahr.

7.3 Aktivitätenkommission

Für die Aktivitätenkommission ist kein Wahljahr.

7.4 Redaktion Quartierzeitung

Für die Redaktion ist Wahljahr.

Leider konnte bis Heute kein Nachfolger für Yvonne gewonnen werden. Yvonne wird sicher noch die Ausgabe Nr. 97 gestalten. Die Versammlung verdankt es ihr mit kräftigem Applaus.

7.5 Revisor

Für die Revisoren ist Wahljahr.

Die Revisoren sind: Rainer Murer, Peter Christen und René Lutz.

Der Präsident verdankt die wichtige Arbeit der Revisoren.

Die Revisoren werden einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

8. Aktivitäten und Jahresprogramm

Das Jahresprogramm und die laufenden Aktualitäten sind jeweils auf der Rückseite von „Euses Blättli“ abgedruckt.

Auf unserer Homepage kann ein Newsletter abonniert werden welcher auf die Veranstaltungen aufmerksam macht.

Der Neuzuzüger Apéro wurde am 01.03.2011 mit Erfolg durchgeführt.

Von Seiten der Versammlung sind keine Wortmeldungen.

Dem Jahresprogramm wird einstimmig zugestimmt.

9. Anträge

Es ist ein schriftlicher Antrag von einem Mitglied eingegangen:

Peter Christen verweist auf den Clean-up Day, der in früheren Jahren genutzt wurde um den Auenrainstutz zu säubern.

Der Präsident wird mit dem Schulhaus Rosenau Kontakt aufnehmen, da ja in erster Linie diese Schüler das „Zicki“ benutzen.

10. Verschiedenes

- Der Präsident erklärt, dass er aus dem Vorstand der Töss Lobby zurück getreten ist um sich mehr auf die Aufgaben im Quartier zu fokussieren. Er findet es aber wichtig, dass das Dättneu in der Töss Lobby vertreten ist und nimmt gerne Kandidaturen entgegen. Joel Surbeck ist in der Arbeitsgruppe Verkehr, einer Untergruppe der Töss Lobby.

- Verein Gemeinschaftsanlage Steig

Der Präsident informiert über die Absicht von Büro für Quartierentwicklung, nach der Auflösung des Vereins die Anlage zu erhalten. Der QVDS wurde angefragt, die Trägerschaft zu übernehmen. Dies würde dem Büro für Quartierentwicklung die Legitimation geben, Renovierungen vorzunehmen. Der Vorstand QVDS hat beschlossen, diese Trägerschaft für ein Jahr auf Probe zu übernehmen. Bei positiver Erfahrung wird der Vorstand an der

nächsten GV der Versammlung den Vorschlag unterbreiten, die Trägerschaft definitiv zu übernehmen.

Werner Badertscher wundert sich, warum kein Interesse von Seiten der Steigemer an der Anlage sei? Diese Frage konnte nicht beantwortet werden.

- Schulraum

Der Präsident erklärt die Situation der knappen Schulräume im Dättneu. Die Quartierräume wurden im Abtausch gegen den Kindergarten Steig der Schule überlassen. Die Benützung der Quartierräume am Abend ist gewährleistet. Gemäss Susanne Heider sind die Dättneuerinnen in letzter Zeit zurückhaltender, die Kinder für die Spielgruppe in die Steig zu bringen. Der Vorstand ist auch der Ansicht, dass die Schülerzahl in den nächsten Jahren eher am Steigen ist, das zuständige Departement der Stadt Winterthur ist aber anderer Ansicht. Es ist das Ziel des QVDS, dass alle Dättneuer Kinder bis zur 6. Klasse im Dättneu zur Schule gehen können. An diesem Ziel arbeitet der Vorstand.

Brigitte Tschanz sagt, dass in den Genossenschaftswohnungen an der Hündlerstrasse zurzeit 70 schulpflichtige Kinder wohnen.

- Artikel in Euses Blättli

Urs Rüfenacht erwähnt, dass in seinem Artikel über die Beizen im Quartier ein Fehler und eine Unterlassung sei. Fehler, weil auf dem Portal Winterthur die Abstimmung vom 03.04.2011 nicht aufgeführt ist, das Abstimmungskafi aber sicher offen sei. Die Unterlassung, dass das Klublokal an der Dättneuerstrasse, welches allen Personen offen steht, nicht erwähnt wurde. Die vom Klub erhaltenen Gutscheine werden aufgelegt und die Leute aufgefordert, davon Gebrauch zu machen. Erwin Hug ermuntert die Leute, wieder einmal an der Urne abzustimmen und das Angebot vom Abstimmungskafi zu nützen.

- Beleuchtung Auenrainstutz

Peter Christen erwähnt noch einmal die ungenügende Beleuchtung des Auenrainstutzes. Für ihn sind die beiden schlecht beleuchteten Stellen gefährlich. Der Präsident erwidert, dass die Gruppe Naherholung der Töss Lobby die Aufgabe hatte, kreative Lösungen vorzuschlagen. Leider wurde nichts daraus. Der Präsident und Peter Christen einigen sich darauf, beide getrennt bei der Stadt vorstellig zu werden.

- Monica Erimodafe wünscht, dass in Zukunft auch im Schaukasten auf die GV hingewiesen wird.

Schluss

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an dieser GV, bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Er gibt bekannt, dass die 53. GV für den Freitag, 23. März 2012, geplant ist. Unter Applaus schliesst er um 21.05 Uhr die 52. Generalversammlung und lädt alle zum GV-Imbiss ein.

Winterthur, 27. März 2011

Präsident QVDS

Der Protokollführer

Massimo Di Marino

Urs Rüfenacht